

Schulinternes Curriculum

RELIGION

der

Gesamtschule am Forstgarten

Inhalt

Leistungsbewertung im Fach ev. und kath. RELIGION in der Sekundarstufe I

Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 5

Themen Klasse 5 - Übersicht

- 5.1. Miteinander leben
- 5.2. Bibel
- 5.3 Umwelt Jesu
- 5.4 König David

Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 6

Themen Klasse 6 - Übersicht

- 6.1 Evangelisch- Katholisch
- 6.2. Schöpfung
- 6.3 Erste Christen
- 6.4 Gleichnisse

Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 7

Themen Klasse 7 - Übersicht

- 7.1 Islam
- 7.2 Propheten
- 7.3 Reformation
- 7.4 Gewissen

Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 8

Themen Klasse 8 - Übersicht

- 8.1 Judentum
- 8.2. Caritas – Diakonie
- 8.3 Evangelien
- 8.4 Liebe – Freundschaft

Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 9

Themen Klasse 9 – Übersicht

- 9.1 Arbeit und Freizeit
- 9.2. Hinduismus - Buddhismus
- 9.3 Jesus Christus
- 9.4 Sinn des Lebens

Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 10

Themen Klasse 10 – Übersicht

- 10.1 Juden und Christen – Kirche im Nationalsozialismus
- 10.2. Nach Gott fragen
- 10.3 Sterben - Tod
- 10.4 Gewalt - Bergpredigt

Leistungsbewertung im Religionsunterricht in der Sek. I

- Der Religionsunterricht ist ein ordentliches Lehrfach, in dem – wie in anderen Fächern auch – Lerninhalte vermittelt werden und in dem daher die Verpflichtung zu kompetenzorientierten Bewertungsverfahren, zu Schülerbeobachtung und Schülerbeurteilung besteht.
- Der RU wird nach den Grundsätzen der Religionsgemeinschaften erteilt, ist aber unter staatlicher Verantwortung.
- Wie in jedem anderen Pflichtfach müssen also Noten gegeben werden, die im Zeugnis als Ziffernnoten stehen und versetzungsrelevant sind.

Die Not mit den Noten

- Im Religionsunterricht geht es stets um die Verknüpfung und Kooperation der Sachkompetenz mit sozialem, emotionalem und handlungsorientiertem Lernen. Grundsätzlich erfolgt keine Leistungsbewertung von religiösen Überzeugungen, Einstellungen und persönlichen Meinungen. Aufgrund der besonderen Stellung des Religionsunterrichts in Bezug auf Subjektivität und Ganzheitlichkeit der Schüler arbeiten wir mit Hilfestellungen und Anreizen, um der Differenzierung des Gegenstands der Religion und des Glaubens Sorge zu tragen.
- Die Leistungsbewertung darf sich nicht in punktueller Leistungsmessung erschöpfen; sie hat auch den Ablauf von Lernprozessen zu berücksichtigen. Die Leistungsbewertung stützt sich deshalb überwiegend auf die **Mitarbeit im Unterricht/Heffführung** sowie auf **schriftliche Lernkontrollen**.

Schwerpunkte für die Bewertung:

Sozialbezogene Leistungsnorm: Leistung im Vergleich mit anderen.

Sachbezogene Leistungsnormen: Angemessenheit, Richtigkeit einer Leistung im Fachlichen.

Subjektbezogene Leistungsnorm: Leistung im Hinblick auf den individuellen Lernfortschritt.

Woraus setzt sich die Note zusammen?

Mitarbeit im Unterricht

- Mitarbeit in Unterrichtsgesprächen und in Stillarbeitsphasen
- Beteiligung in Partner und Gruppenarbeiten
- Präsentationen von gestalterischen Arbeiten (Collagen, Plakate...)
- Ausführen einer Rolle oder Entwerfen einer Szene
- Planen und Durchführen von Befragungen oder Interviews
- Wiedergeben von gelerntem Wissen
- sachgerechtes Antworten auf gestellte Fragen

- Eröffnen neuer Fragestellungen und Sichtweisen
- Problematisieren von Sachverhalten und Behauptungen
- eigene Meinungen mit Begründungen formulieren
- Übernehmen zusätzlicher Ausarbeitungen (Kurzreferate und Berichte)

Schriftliche Lernkontrollen (Leistungsmessung):

Insbesondere Unterrichtseinheiten mit starkem Sachbezug eignen sich für die Durchführung eines Tests mit offenen oder geschlossenen Fragen. Sie beziehen sich jeweils auf eine überschaubare Unterrichtseinheit oder spezielle Teile der Einheit. Sie dürfen zur Kontrolle von Lerninhalten jedoch auch mehrfach innerhalb einer Unterrichtsreihe eingesetzt werden. Eine genaue Anzahl von Kontrollen wird von der Fachschaft nicht verbindlich festgelegt, da dieses Kontrollmedium in Korrelation zum Thema steht und der Mitarbeit der jeweiligen Lerngruppe abhängt und somit der sinnvolle Einsatz von der Fachlehrerin und dem Fachlehrer individuell zu entscheiden ist. Schüler sollen zur Wiedergabe von Kenntnissen, aber auch zu Transferleistungen und zu begründeten Urteilen befähigt werden. Hierzu ist die altersgemäße Auseinandersetzung mit Problemen zu beachten. Angemessene schriftliche Gestaltung sowie sicherer Gebrauch von Fachbegriffen sind bei der Bewertung zu berücksichtigen.

Heftführung

- Vollständigkeit, Reihenfolge, zunehmend fehlerfreie Tafelabschriften
- Sachliche Richtigkeit
- Sorgfalt: Lesbarkeit, Sauberkeit
- Ständige Verfügbarkeit
- Hefte werden in regelmäßigen Abständen eingesammelt

Kompetenzen 1.+ 2. Halbjahr Klasse 5

Du beteiligst dich im Religionsunterricht und arbeitest stetig mit.

.....

Du kannst erkennen, welche Verhaltensweisen und –regeln in einer Gemeinschaft gebraucht werden.

Du kannst dich in der Bibel orientieren und vorgegebene Bibelstellen finden.

.....

Du kannst beschreiben, wie und wo Jesus zu seiner Zeit gelebt hat.

Du weißt, welche Bedeutung Mose/König David für das Volk Israel hatte(n).

Unterrichtsvorhaben 5.1

Ich bin einzigartig – Ich und die anderen

SEL (ev.)

Thema	Konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Ich kann... Sätze
Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3)	Die SuS können die Prinzipien des Teilens, der Rücksichtnahme und des Vertrauens als Voraussetzung gemeinschaftsstiftenden Verhaltens beschreiben. (SK/WK)	...meine eigene Person darstellen.
Gemeinschaft und Verantwortung in Schule und Gesellschaft (IS)	Die SuS können die Grundlagen des Zusammenlebens in ihrer Lebenswirklichkeit, insbesondere unter den Aspekten Freiheit und Verantwortung beschreiben. (SK/DK) Die SuS können konkretes Handeln in ihrer näheren Umgebung als gemeinschaftsstiftend oder gemeinschaftsschädlich unterscheiden und bewerten.	...meine Fähigkeiten gewinnbringend in die Gemeinschaft einbringen ...erkennen, welche Verhaltensweisen und -regeln in einer Gemeinschaft gebraucht werden.
Ich bin einzigartig...Ich und die anderen...	Die SuS können religiöse Ausdrucksformen beschreiben und ggf. in Beziehung zu ihrem eigenen Leben setzen	...anhand bibl. Texte /Bilder über meine Beziehung zu Gott nachdenken

Ich bin einzigartig – Ich und die anderen

SEL (kath.)

Thema	Konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Ich kann... Sätze
Menschsein in Freiheit und Verantwortung(IF1)	Die SuS zeigen auf, dass jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf eine umfassende Gemeinschaft angewiesen ist. (SK1)	...meine eigene Person darstellen.
Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt (IS)	Die SuS erkennen vielfältige Formen des Zusammenlebens und bewerten soziales Engagement im Hinblick darauf, wie Menschen Verantwortung für den Aufbau und Zusammenhalt einer Gemeinschaft übernehmen. (KUK2 und KUK4))	...meine Fähigkeiten gewinnbringend in die Gemeinschaft einbringen ...erkennen, welche Verhaltensweisen und -regeln in einer Gemeinschaft gebraucht werden.
Ich bin einzigartig...Ich und die anderen...	Die SuS können religiöse Ausdrucksformen beschreiben und ggf. in Beziehung zu ihrem eigenen Leben setzen	...anhand bibl. Texte /Bilder über meine Beziehung zu Gott nachdenken
Gegenstand: Ich bin einzigartig		

Unterrichtsvorhaben 5.2

Bibel – Urkunde des Glaubens

SEL (ev.)

Themen	konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Ich kann...-Sätze
Inhaltsfelder und Schwerpunkte Inhaltsfeld 2: Christlicher Glaube als Lebensorientierung Inhaltliche Schwerpunkte: Leben, Handeln und Botschaft Jesu Christi	Die SuS können... die Bedeutung der Bibel als Urkunde des Glaubens erklären(SK/DK). Fragen des Alltags sowie individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen aus ihrem Erfahrungsraum auf der Grundlage ausgewählter biblischer Erzählungen und ihrer Maßstäbe bewerten (UK). ausgewählte Entstehungsschritte der Bibel benennen (SK/WK). Eckpunkte der Biographie des Juden Jesus benennen (SK/WK). an ausgewählten Beispielen Auftreten und Handeln Jesu als Auseinandersetzung mit seiner jüdischen Tradition beschreiben (SK/WK). Beispiele für das Orientierung gebende Auftreten und Handeln Jesu benennen (SK/WK).	Ich kann mich in der Bibel orientieren und vorgegebene Bibelstellen finden.
Gegenstand Bibel		

SEL (kath.)

Themen	konkretisierte Kompetenz-erwartungen des Lehrplans	Ich kann ... - Sätze
<p style="text-align: center;">Bibel</p> <p>Inhaltsfeld 3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Bibel - Aufbau, Inhalte, Gestalten</p>	<p>Die SuS können...</p> <p>... exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testamentes wiedergeben (SK).</p> <p>... die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute in Ansätzen beurteilen (UK).</p> <p>... ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und benennen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK).</p> <p>... sich in der Bibel orientieren (MK).</p>	<p>Du kannst dich in der Bibel orientieren und vorgegebene Bibelstellen finden.</p>

Unterrichtsvorhaben 5.3

Jesu Umwelt

SEL (ev.)

Themen	konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Ich kann ... - Sätze
Umwelt Jesu Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2) Leben, Handeln und Botschaft Jesu Christi (IS)	- Eckpunkte der Biographie des Juden Jesus benennen. (Wk) - an ausgewählten Beispielen Auftreten und Handeln Jesu als Auseinandersetzung mit seiner jüdischen Tradition beschreiben. (Wk) - erklären, dass für Christen Jesus von Nazareth der von den Juden erwartete Messias ist. (Dk)	Du kannst die Landschaft Israels beschreiben, Städte benennen und erklären, wer zur Zeit Jesu das Land regierte. Du kannst die 4 Gruppierungen zur Zeit Jesu benennen. Du weißt, wie und wo die Menschen zur Zeit Jesu gelebt haben und kannst typische Berufe nennen. Du weißt, wie es in einer Synagoge aussieht, kannst die Gebetskleidung benennen und weißt, was beim Pessachfest passiert.

SEL (kath.)

Themen	konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Du kannst ... - Sätze
<p>Jesus, der Christus (IF 4)</p> <p><u>Umwelt Jesu</u></p>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <p>Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt einordnen und über sein Heimatland Israel Auskunft geben</p> <p>in Ansätzen die Konflikte beschreiben, die die Worte und Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit auslösten</p> <p>aufzeigen, wie Jesus gelebt hat</p> <p>Merkmale benennen, die die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum verdeutlichen</p>	<p>Du kannst die Landschaft Israels beschreiben, Städte benennen und erklären, wer zur Zeit Jesu das Land regierte.</p> <p>Du kannst die 4 Gruppierungen zur Zeit Jesu benennen.</p> <p>Du weißt, wie und wo die Menschen zur Zeit Jesu gelebt haben und kannst typische Berufe nennen.</p> <p>Du weißt, wie es in einer Synagoge aussieht, kannst die Gebetskleidung benennen und weißt, was beim Pessachfest passiert.</p>

Unterrichtsvorhaben 5.4

Königtum in Israel – König David

SEL (ev.)

Themen	konkretisierte Kompetenz-erwartungen des Lehrplans	Ich kann ... - Sätze
	Ausgewählte Erzählungen des AT unter dem Aspekt der Lebensorientierung in Grundzügen wiedergeben (Sk/Wk)	- wichtige Ereignisse aus dem Leben König Davids wiedergeben.
Ausgewählte Erzählungen des AT als Lebensorientierung (IS)	Kriteriengeleitet Erzählungen des AT untersuchen und mögliche Bedeutungen für das heutige Leben beschreiben. (SK/Dk)	- beschreiben, was einen König in der Bibel von anderen Königen unterscheidet. - darstellen, welche Bedeutung Jerusalem als Hauptstadt für die Bibel hat.
Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2)	Individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen bewerten (Uk)	- Erlebnisse von König David auf Situationen in meinem Leben beziehen.
	Die Bedeutung bildhafter Geschichten in der Bibel als Möglichkeit zur Bewältigung eigener Lebenssituation darstellen. (Gk)	- die Bedeutung bildhafter Geschichten in der Bibel verstehen. - bewerten, was für die Bibel gutes Handeln ist.
Gegenstand: Königtum in Israel – König David		

SEL (kath.)

Themen	konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Ich kann ... - Sätze
Die Bibel als Urkunde des Glaubens an Gott (IF 3)	Erklären, inwiefern die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben SK 11	- wichtige Ereignisse aus dem Leben von König David wiedergeben
Biblische Gestalten (IS)	Erläutern, inwiefern das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen in biblischen Geschichten erzählt	- beschreiben, was einen König in der Bibel von anderen Königen unterscheidet
Gegenstand: Königtum in Israel – König David	Beurteilen ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen	- darstellen, welche Bedeutung Jerusalem als Hauptstadt für die Bibel hat - Erlebnisse von König David auf Situationen in meinem Leben beziehen

Kompetenzen 1. + 2. Halbjahr Klasse 6

Du beteiligst dich im Religionsunterricht und arbeitest stetig mit.

.....

Du kannst wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der katholischen und evangelischen Konfession darstellen.

Du kannst begründen, weshalb wir Menschen für die von Gott geschaffene Welt Verantwortung tragen müssen.

.....

Du kannst erklären, wie sich aus der unscheinbaren Jesusbewegung die Weltreligion des Christentums entwickelt hat.

Du kannst ein Gleichnis in seiner Bildsprache deuten und seine Bedeutung auf die heutige Zeit übertragen.

Unterrichtsvorhaben 6.1

Evangelisch – Katholisch

SEL (ev.)

Themen	konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Ich kann... -Sätze
<p>Inhaltsfelder und Schwerpunkte</p> <p>Inhaltsfeld 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Kirche in konfessioneller Vielfalt</p> <p>Gegenstand: Evangelisch - Katholisch</p>	<p>Die SuS können... grundlegende Aussagen und Überzeugungen christlichen Glaubens benennen(SK/WK).</p> <p>als Voraussetzung für einen Dialog in Ansätzen adressatenorientiert eigene Standpunkte zu einfachen religiösen Fragen und Problemen formulieren(HK/DK).</p> <p>die religiösen und nicht religiösen Überzeugungen anderer achten, sich mit deren Argumenten auseinandersetzen und erste Ansätze für eine Verständigung äußern(HK/DK). einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition mitgestalten bzw. eine Teilnahme begründet ablehnen (HK/GK).</p> <p>unterschiedliche christliche Konfessionen anhand von Gebäuden, Personen, Angeboten und ihrer religiösen Praxis beschreiben (SK/WK). eine evangelische Ortsgemeinde und ihre Institutionen als Konkretion von Kirche identifizieren (SK/WK)..</p> <p>in elementarer Form Gemeinsamkeiten und Unterschiede der evangelischen und katholischen Kirche beschreiben(SK/DK).</p> <p>anhand zentraler Symbole Kirche als Glaubensgemeinschaft deuten(SK/DK).</p> <p>eigene Erfahrungen mit Kirche mit denen anderer vergleichen und bewerten(UK).</p> <p>sich mit Angeboten auseinandersetzen, in denen Kirche als Glaubensgemeinschaft erfahrbar wird und Stellung dazu beziehen(UK).</p>	<p>Du kannst wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der katholischen und evangelischen Konfessionen darstellen.</p>

SEL (kath.)

Themen	konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Ich kann ... - Sätze
<p>Evangelisch und katholisch</p> <p><u>Inhaltsfeld 5:</u> Kirche als Nachfolgegemeinschaft</p> <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt:</u> Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und Jahreskreis</p>	<p>Die SuS können...</p> <p>... an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen darstellen (SK).</p> <p>... erörtern, ob und auf welche Weise der Einzelne am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen und wie er seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann (UK).</p> <p>... religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK).</p> <p>... Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK).</p>	<p>Du kannst wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der katholischen und evangelischen Konfessionen darstellen.</p>

Unterrichtsvorhaben 6.2

Schöpfung

SEL (ev.)

Themen	konkretisierte Kompetenz-erwartungen des Lehrplans	Ich kann ... - Sätze
Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF) Verantwortung für die Welt als Gottes Schöpfung. (IS) Gegenstand: Schöpfung	- Schöpfung als Handeln Gottes identifizieren. - Die Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen bewerten. - An Beispielen die Verantwortung für Leben und Umwelt erläutern	Ich kann die einzelnen Schöpfungstage in der richtigen Reihenfolge nennen. Ich kann an Beispielen die Vielfalt der Schöpfung beschreiben. Ich kann begründen, weshalb wir Menschen für die von Gott geschaffene Welt Verantwortung übernehmen müssen.

SEL (kath.)

Themen	konkretisierte Kompetenz- erwartungen des Lehrplans	Ich kann ... - Sätze
<p>„Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF)</p> <p>Schöpfung als „Gabe“ (Schwerpunkt)</p> <p>...und auch „Aufgabe“</p>	<p>Vielfältige Formen des Zusammenlebens durch die Schöpfungserzählungen erkennen.</p> <p>An Beispielen die Vielfalt der Schöpfung aufzeigen.</p> <p>Aufzeigen, wie die Schöpfung durch das Handeln der Menschen gefährdet und geschützt wird.</p> <p>Ökologisches Engagement bewerten.</p>	<p>Ich kann die einzelnen Schöpfungstage in der richtigen Reihenfolge nennen.</p> <p>Ich kann an Beispielen die Vielfalt der Schöpfung beschreiben.</p> <p>Ich kann begründen, weshalb wir Menschen für die von Gott geschaffene Welt Verantwortung übernehmen müssen.</p>

Unterrichtsvorhaben 6.3

Erste Christen

SEL (ev.)

Thema	Konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Ich kann Sätze
Erste Christen	Die SuS können wichtige Stationen der Ausbreitung der frühen christlichen Kirche benennen. (Sk/Wahrnehmungskompetenz)	Ich weiß wie die ersten Christengemeinden entstanden sind.
Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft (IF 4 ,KI.7)	Die SuS können die Bedeutung zentraler Ereignisse und Personen für die Entwicklung der christlichen Kirche erläutern. (Sk/Deutungskompetenz)	Ich kenne Paulus und seine Bedeutung für die Ausbreitung des Christentums. Ich kann die Bedeutung Konstantins für das Christentum einordnen.
Entstehung und Ausbreitung der frühen christlichen Gemeinde(IS)	Die SuS können Konsequenzen ausgewählter kirchengeschichtlicher Ereignisse beurteilen. (Uk)	Ich weiß wie es den ersten Christen in der Zeit ihrer Verfolgung ergangen ist.

SEL (kath.)

Themen	konkretisierte Kompetenz- erwartungen des Lehrplans	Ich kann ... - Sätze
Kirche als Nachfolge- gemeinschaft IF 5	Die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus beschreiben SK 23 Die Bedeutung der Aposteltätigkeit für die Urkirche erläutern SK25	Ich weiß, wie die ersten Christengemeinden entstanden sind. Ich kenne Paulus und seine Bedeutung für die Ausbreitung des Christentums. Ich weiß, wie es den ersten Christen in der Zeit ihrer Verfolgung ergangen ist. Ich kann die Bedeutung Konstantins für das Christentum einordnen.
Anfänge der Kirche (IS)	Beispielhafte Aufgaben der Kirche nennen SK 24 Erörtern, ob und in welcher Weise der Einzelne am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen und wie er seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann UK 11	

Unterrichtsvorhaben 6.4

Gleichnisse

SEL (ev.)

Themen	konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Ich kann ... - Sätze
	SK/WK *Beispiele f. d. Orientierung gebende Auftreten und Handeln Jesu benennen.	zwischen Bildsprache und wörtlicher Bedeutung unterscheiden und kenne Beispiele dazu.
Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF)	SK/DK *Ansprüche aus Jesu Auftreten f. d. christliche Handeln d. Menschen heute ableiten und darstellen.	Gleichnisse erkennen und kann sie nacherzählen.
Leben, Handeln und Botschaft Jesu Christi (IS)	UK *Fragen des Alltags sowie individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen aus ihrem Erfahrungsraum auf der Grundlage ausgewählter biblischer Erzählungen und ihrer Maßstäbe bewerten.	Gleichnisse in seiner Bildsprache deuten und ihre Bedeutung auf die heutige Zeit übertragen.
Gegenstand: Gleichnisse	HK/DK * Möglichkeiten von Christinnen u. Christen erläutern, sich an Handeln und Auftreten von Jesu orientieren.	mich am Religionsunterricht beteiligen.
	HK/GK * ansatzweise Handlungen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung von eigener Verantwortung aus christlicher Motivation prüfen.	

SEL (kath.)

Themen	konkretisierte Kompetenz-erwartungen des Lehrplans	Ich kann ... - Sätze
Jesus der Christus (IF4)	-zeigen an Erzählungen des neuen Testaments auf, wie Jesus gelebt und wie er die Botschaft vom Reich Gottes verkündet hat (K 25)	-Ich kenne Gleichnisse und kann sie nacherzählen.
Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt (IS)	-erklären anhand von Gleichnissen, was das Besondere an der bildhaften Sprache von Jesus ist. (K 28)	- Ich kann zwischen Bildsprache und wörtlicher Bedeutung unterscheiden und ich kenne Beispiele.
Gegenstand: Gleichnisse	-begründen ansatzweise, was Jesus für Menschen heute bedeuten kann (K 31)	-Ich kann ein Gleichnis in seiner Bildsprache deuten und seine Bedeutung auf die heutige Zeit übertragen.

Kompetenzen1. + 2. Halbjahr Klasse 7

Du arbeitest stetig im Religionsunterricht mit.

.....

Du kennst die Grundzüge des Islam und kannst an Beispielen erläutern, wie Muslime ihren Alltag religiös gestalten.

Du kennst die Aufgaben eines Propheten und kannst sie am Beispiel der Botschaft des Amos erläutern und auf die heutige Zeit übertragen.

.....

Du kennst Martin Luther und kannst darlegen, welche Rolle er bei der Entstehung der evangelischen Kirche gespielt hat.

Du weißt, was das Gewissen ist und wie es entsteht und kannst die Bedeutung der 10 Gebote in Gewissenkonflikten begründen.

Unterrichtsvorhaben 7.1

Islam

SEL (ev.)

Themen	konkretisierte Kompetenz- erwartungen des Lehrplans	Ich kann ... - Sätze
Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5) Grundstruktur en, Bekenntnisse und Gottesglauben in den großen Weltreligionen (IS)	<ul style="list-style-type: none">- Formen und Merkmale des Gottesglaubens im Islam identifizieren und unterscheiden.(SK/WK) - Grundstrukturen, Bekenntnisse und gemeinsame Wurzeln der drei abrahamitischen Weltreligionen darstellen.(SK/WK) - Zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst-und Fremdverständnisses der großen Weltreligionen beschreiben und deuten.(SK/DK) - anderen Religionen mit Respekt und Toleranz begegnen.(HK/DK)	<ul style="list-style-type: none">- kenne die Grundzüge des Islam und kann an Beispielen erläutern, wie Muslime ihren Alltag religiös gestalten.

SEL (kath.)

Themen	konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Du kannst ... - Sätze
<p><u>Inhaltsfeld 6:</u> Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche</p> <p><u>Islam</u></p>	<p><u>Sachkompetenz:</u> wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Weltreligionen (u. a. den abrahamitischen) benennen</p> <p>ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen sachgemäß darlegen</p> <p>religiöse Zeichen, Räume und Rituale unterschiedlicher Weltreligionen (u. a. Islam) benennen</p>	<p>Du kannst an Hand eines konkreten Beispiels wesentliche Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Islam und Christentum aufzeigen.</p> <p>Du kannst die fünf Säulen des Islams benennen und sie an Beispielen erklären.</p> <p>Du kannst die wichtigsten Lebensstationen Mohammeds benennen.</p> <p>Du kannst durch Beispiele und Feste erklären, wie das Alltagsleben eines Muslims aussieht.</p>

Unterrichtsvorhaben 7.2

Propheten

SEL (ev.)

Themen	konkretisierte Kompetenz-erwartungen des Lehrplans	Ich kann ... - Sätze
Amos – Einsatz für Gerechtigkeit	- Merkmale bibl.prophet. Rede und Handlungen benennen und sie als Kritik gesellschaftlicher Unrechtsstrukturen identifizieren (Sk/Wk)	Du kannst die Aufgaben eines Propheten beschreiben. Du kannst die Situation in Israel zur Zeit des Amos darstellen und gesellschaftliche Missstände an Beispielen aufzeigen.
Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3)	- Beispiele für Ungerechtigkeit beschreiben (Sk/Wk)	Du kannst Anklagen des Amos wiedergeben und sie jeweils Missständen zuordnen.
Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit (IS)	- den Einsatz für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des bibl. Verständnisses von Gerechtigkeit erklären (Sk/Uk)	Du kannst die Botschaft des Amos einordnen und auf die heutige Situation beziehen.
Gegenstand: Propheten – Amos – Einsatz für Gerechtigkeit		

SEL (kath.)

Themen	konkretisierte Kompetenz- erwartungen des Lehrplans	Ich kann....-Sätze
Amos – Einsatz für Gerechtigkeit	- Berufungsgeschichten von Propheten (Amos) erläutern. (Sk) - prophetische Texte des AT in ihrem politischen und historischen Kontext deuten (Sk)	Du kannst die Aufgaben eines Propheten beschreiben. Du kannst die Situation in Israel zur Zeit des Amos darstellen und gesellschaftliche Missstände an Beispielen aufzeigen.
Sprechen von und mit Gott (IF 2)	- beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der bibl.Ethik für menschl. Handeln ergeben. (Sk,IF 1)	Du kannst Anklagen des Amos wiedergeben und sie jeweils Missständen zuordnen.
Prophetisches Zeugnis (IS)	- die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen. (UK,IF 1)	Du kannst die Botschaft des Amos einordnen und auf die heutige Situation beziehen.

Unterrichtsvorhaben 7.3

Reformation

SEL (ev.)

Themen	konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Ich kann...-Sätze
<p>Inhaltsfelder und Schwerpunkte Inhaltsfeld 1: Entwicklung einer eigenen religiösen Identität</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Bedeutung reformatorischer Einsichten für das Leben evangelischer Christinnen und Christen heute</p>	<p>Die SuS können... die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben(SK/WK).</p> <p>wichtige Eckdaten der Biografie Martin Luthers benennen und identifizieren, welche lebenspraktischen Konsequenzen für evangelische Christinnen und Christen die Orientierung an reformatorischen Einsichten hat(SK/WK).</p> <p>Luthers Einsichten als Wurzel des heutigen evangelischen Glaubensverständnisses darstellen (SK/DK).</p> <p>die reformatorische Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des Einzelnen vor Gott als Grundlage heutiger evangelischer Lebensgestaltung erläutern(SK/DK). auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen ihre eigene Position zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern vertreten (HK/DK).</p>	<p>Ich kann darlegen, welche Rolle Martin Luther bei der Entstehung der Evangelischen Kirche gespielt hat.</p>
<p>Gegenstand Reformation</p>		

SEL (kath.)

Themen	konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Ich kann ... - Sätze
<p style="text-align: center;">Reformation</p> <p><u>Inhaltsfeld 5:</u> Kirche als Nachfolgegemeinschaft</p> <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt:</u> Reformation – Ökumene</p>	<p>Die SuS können...</p> <p>... historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert benennen (SK).</p> <p>... die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK).</p>	<p>Du kennst Martin Luther und kannst darlegen, welche Rolle er in der Entstehung der evangelischen Kirche gespielt hat.</p>

Unterrichtsvorhaben 7.4.

Gewissen

SEL (ev.)

Themen	konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Ich kann ... - Sätze
Inhaltsfeld „Christlicher Glaube als Lebens- weltorientierung“		Ich kann erklären, welche Aufgaben das Gewissen haben kann.
Inhaltl. Schwerpunkt Der Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferweckung Jesu Christi	Die SuS können Formen, Motive und Ziele gesellschaftlicher Handlungsweisen zur Wahrung der Menschenwürde und weltweiter Gerechtigkeit an ausgewählten Beispielen aus christlicher Perspektive prüfen und eine eigene reflektierte Haltung dazu äußern (Handlungskompetenz).	Ich kann verschiedene Faktoren nennen, die Einfluss auf die Gestalt des Gewissens haben.
	Die SuS können die Realisierbarkeit ethischer Implikationen der Botschaft Jesu vom Reich Gottes erörtern (Urteilskompetenz). Die SuS können zu aktuellen gesellschaftlichen Themen Ideen zur Bewältigung dieser Lebenswirklichkeit anhand von Deutungen zentraler biblischer Texte entfalten (Gestaltungskompetenz).	Ich kann begründen, weshalb auch noch heute die 10 Gebote in Gewissenskonflikten von Bedeutung sein können.

SEL (kath.)

Themen	konkretisierte Kompetenz-erwartungen des Lehrplans	Ich kann ... - Sätze
Inhaltsfeld 1 „Menschsein in Freiheit und Verantwortung“ Schwerpunkt „Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns“		Ich kann erklären, welche Aufgaben das Gewissen haben kann.
	Anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären (Sachkompetenz).	Ich kann verschiedene Faktoren nennen, die Einfluss auf die Gestalt des Gewissens haben.
	Einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung (Methodenkompetenz).	Ich kann begründen, weshalb auch noch heute die 10 Gebote in Gewissenskonflikten von Bedeutung sein können.
	Eigene Standpunkte zu menschlichen [...] Rollenbildern sowie zu religiösen und ethischen Fragen begründen und vertreten (Urteilskompetenz).	Ich weiß, was ein Dilemma ist und an verschiedenen Gewissenskonflikten begründen, weshalb sie Dilemmata sind.

Kompetenzen1. + 2. Halbjahr Klasse 8

Du beteiligst dich im Religionsunterricht und arbeitest stetig mit.

.....

Du kennst wesentliche Merkmale des Judentums und kannst Unterschiede zum Christentum aufzeigen.

Du kannst am Beispiel Diakonie und/oder Caritas erklären, wo die Kirche soziale Verantwortung für die Gesellschaft übernimmt.

.....

Du kennst die vier Evangelisten und weißt ihre Arbeitsweise und Intention zu unterscheiden.

Du hast dich mit der vielseitigen Bedeutung des Begriffes Liebe/Freundschaft auseinandergesetzt und dich auf die Suche nach einem eigenen Standpunkt gemacht.

Unterrichtsvorhaben 8.1

Judentum

SEL (ev.)

Themen	konkretisierte Kompetenz-erwartungen des Lehrplans	Ich kann ... - Sätze
Judentum	<p>-Formen / Merkmale des Gottesglaubens im Judentum identifizieren und unterscheiden (Wk)</p> <p>-Grundstrukturen, Bekenntnisse, gemeinsame Wurzeln der drei abrahamitischen Weltreligionen darstellen. (Wk)</p>	<p>Du kennst wichtige religiöse Symbole des Judentums und elementare Grundlagen des jüdischen Glaubens.</p> <p>Du kannst vier wichtige Stationen im Leben eines frommen Juden beschreiben.</p> <p>Du kannst die Bedeutung des Sabbats, der jüdischen Feste und Speisevorschriften erklären.</p>
Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5)	<p>-Zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede der großen Weltreligionen beschreiben und deuten. (Dk)</p>	<p>Du kannst wesentliche Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Judentum und Christentum aufzeigen.</p>
Grundstrukturen , Bekenntnisse und Gottesglauben in den großen Weltreligionen (Judentum) (IS)	<p>- aus christlicher Perspektive an einem Beispiel zum Judentum begründet Stellung beziehen. (Uk)</p>	
	<p>- anderen Religionen mit Respekt und Toleranz begegnen. (Dik)</p>	

SEL (kath.)

Themen	konkretisierte Kompetenz-erwartungen des Lehrplans	Ich kann ... - Sätze
Judentum	<p>-religiöse Zeichen, Räume und Rituale unterschiedlicher Weltreligionen (Judentum) benennen. (Sk 1)</p> <p>- wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Weltreligionen benennen. (Sk 3)</p> <p>-religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen sachgemäß darlegen. (Sk 4)</p>	<p>Du kennst wichtige religiöse Symbole des Judentums und elementare Grundlagen des jüdischen Glaubens.</p> <p>Du kannst vier wichtige Stationen im Leben eines frommen Juden beschreiben.</p> <p>Du kannst die Bedeutung des Sabbats, der jüdischen Feste und Speisevorschriften erklären.</p>
Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF)	<p>-zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen . (Mk 1)</p>	<p>Du kannst wesentliche Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Judentum und Christentum aufzeigen.</p>
Religionen als Wege der Heilssuche	<p>-die Chancen und Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs erörtern . (Uk 2)</p>	

Unterrichtsvorhaben 8.2

Diakonie – Caritas

SEL (ev.)

Themen	konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Ich kann...-Sätze
<p>Inhaltsfelder und Schwerpunkte</p> <p>Inhaltsfeld 3: Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>Diakonie – Einsatz für die Würde des Menschen</p> <p>Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt</p>	<p>Die SuS können...</p> <p>Formen und Zielgruppen diakonischen Handelns beschreiben und unterscheiden (SK/WK).</p> <p>diakonisches Handeln als Ausdruck und Gestaltung christlich motivierter Nächstenliebe identifizieren (SK/WK).</p> <p>Beispiele für Ungerechtigkeit im Horizont der Einen Welt beschreiben(SK/WK).</p> <p>Möglichkeiten des Einsatzes für weltweite Gerechtigkeit benennen (SK/WK).</p> <p>erläutern, auf welche Weise christlicher Glaube zum Einsatz für andere motiviert(SK/DK).</p> <p>den Einsatz für Menschenwürde und Freiheit als Konsequenz der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen erläutern(SK/DK).</p> <p>den Einsatz für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit erklären(SK/DK).</p> <p>persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der Menschenwürde orientierten Lebens- und Weltgestaltung an Beispielen erörtern(UK).</p> <p>zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen (UK).</p> <p>gesellschaftliches Engagement ausgewählter Gruppen bzw. Projekte mithilfe des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs beurteilen (UK).</p> <p>Konsequenzen aus dem christlich motivierten Einsatz für die Würde des Menschen für das eigene Verhalten ableiten (HK/GK).</p>	<p>Ich kann am Beispiel Caritas und Diakonie erklären, wo die Kirche soziale Verantwortung für die Gesellschaft übernimmt.</p>

SEL (kath.)

Themen	konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Ich kann ... - Sätze
<p style="text-align: center;">Caritas und Diakonie</p> <p><u>Inhaltsfeld 1</u>: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt</u>: Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns</p>	<p>Die SuS können...</p> <p>... beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben (SK).</p> <p>... die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen (UK).</p> <p>... Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK).</p> <p>... die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK).</p>	<p>Du kannst am Beispiel Diakonie und/oder Caritas erklären, wo die Kirche soziale Verantwortung für die Gesellschaft übernimmt.</p>

Unterrichtsvorhaben 8.3

Die Evangelien

SEL (ev.)

Themen	konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Ich kann ... - Sätze
Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2) Die Botschaft Jesu (IS) Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft (IF 4) Entstehung und Ausbreitung der frühen christlichen Kirche (IS)	<ul style="list-style-type: none">- Komplexe historische und religiöse Redeweisen, Gestaltungsformen und Zusammenhänge in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang einordnen. (SK/WK) - die Evangelien in ihren jeweiligen historischen und wirkungsgeschichtlichen Kontext zuordnen. (SK/DK) - sich selbstständig in den Evangelien orientieren. (MK) - einige ausgewählte Möglichkeiten des Zugangs und der Auslegung biblischer Texte beschreiben (MK) - zentrale Aussagen der Evangelien am Beispiel der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz beurteilen. (UK)	Ich kenne die vier Evangelisten und weiß ihre Arbeitsweise und Intention zu unterscheiden.

SEL (kath.)

Themen	konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Ich kann ... - Sätze
<p style="text-align: center;">Evangelien</p> <p><u>Inhaltsfeld 3:</u> Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott</p> <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt:</u> Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung</p>	<p>Die SuS können...</p> <p>... erklären, warum die Evangelien als „Frohe Botschaft“ gedeutet werden können (SK).</p> <p>... sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK).</p> <p>... ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK).</p>	<p>Du kennst die Evangelisten und weißt ihre Arbeitsweise und Intention zu unterscheiden.</p>

Unterrichtsvorhaben 8.4.

Liebe und Freundschaft

SEL (ev.)

Themen	konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Ich kann ... - Sätze
<p>-Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1) -Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2)</p> <p>Menschenbilder (IS)</p> <p>Gegenstand: Liebe und Freundschaft</p>	<p>- können eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie zu religiösen und ethischen Fragen begründen und vertreten. (UK)</p> <p>- können individuelle, gesellschaftliche und religiöse Handlungsweisen und Überzeugungen vor dem Hintergrund christl. Handlungsweisen bewerten. (UK)</p> <p>- können aus dem impulsgebenden Charakter bibl. Texte exemplarisch Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit entwickeln. (GK)</p> <p>- beschreiben, dass sie Teil einer Gemeinschaft sind, für sich und andere Verantwortung tragen und respektvoll miteinander umgehen. (SK/WK)</p>	<p>- mich mit der vielseitigen Bedeutung des Begriffes der Liebe/Freundschaft auseinandersetzen und mich auf die Suche nach einem eigenen Standpunkt machen.</p>

SEL (kath.)

Themen	konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Ich kann ... - Sätze
<p>Liebe und Freundschaft</p> <p><u>Inhaltsfeld 1:</u> Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt:</u> Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung</p>	<p>Die SuS können...</p> <p>... anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen (SK).</p> <p>... die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen (UK).</p> <p>... die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK).</p>	<p>Du hast dich mit der vielseitigen Bedeutung des Begriffs Liebe/ Freundschaft auseinandergesetzt und dich auf die Suche nach einem eigenen Standpunkt gemacht.</p>

Kompetenzen1. + 2. Halbjahr Klasse 9

Du arbeitest in den Religionsstunden gut mit und beteiligst dich sinnvoll an den gemeinsamen Gesprächen.

.....

Du kannst die Begriffe Beruf und Berufung erklären und dich begründet zu den Vor- und Nachteilen von Arbeit und Freizeit positionieren.

Du kannst wesentliche Glaubensinhalte und religiöse Merkmale des Hinduismus und des Buddhismus erklären.

.....

Du hast dich mit der Person Jesus Christus und seiner Botschaft auseinandergesetzt.

Du hast dich mit dem Sinn des Lebens auseinandergesetzt und dich auf die Suche nach einem eigenen Standpunkt gemacht.

Unterrichtsvorhaben 9.1

Arbeit und Freizeit

SEL (ev.)

Themen	konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Ich kann ... - Sätze
<p>Inhaltsfelder und Schwerpunkte Inhaltlicher Schwerpunkt Inhaltsfeld 2: Christlicher Glaube als Lebensorientierung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes Der Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferweckung Jesu Christi</p> <p>Arbeit und Freizeit</p>	<p>Die SuS können...</p> <p>zu aktuellen gesellschaftlichen Themen Ideen zur Bewältigung dieser Lebenswirklichkeit anhand von Deutungen zentraler biblischer Texte entfalten (HK/GK).</p> <p>Handlungen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung von eigener Verantwortung aus christlicher Motivation prüfen und erproben (HK/GK).</p> <p>Formen, Motive und Ziele gesellschaftlicher Handlungsweisen zur Wahrung der Menschenwürde und weltweiter Gerechtigkeit an ausgewählten Beispielen aus christlicher Perspektive prüfen und eine eigene reflektierte Haltung dazu äußern (HK/GK).</p>	<p>Ich kann die Begriffe Berufe und Berufung erklären und mich begründet zu den Vor- und Nachteilen von Arbeit und Freizeit positionieren</p>

SEL (kath.)

Themen	konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Ich kann ... - Sätze
<p style="text-align: center;">Arbeit und Freizeit</p> <p><u>Inhaltsfeld 1:</u> Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt:</u> Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung</p>	<p>Die SuS können...</p> <p>... anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt entwickeln und Antwortmöglichkeiten darstellen (SK).</p> <p>... komplexe religiöse und religiös bedeutsame Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte bewerten (UK).</p> <p>... ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK).</p>	<p>Du kannst die Begriffe Beruf und Berufung erklären und dich begründet zu den Vor- und Nachteilen von Arbeit und Freizeit positionieren.</p>

Unterrichtsvorhaben 9.2.

Hinduismus – Buddhismus

SEL (ev.)

Themen	konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Ich kann ... - Sätze
<p>Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5)</p> <p>Grundstrukturen, Bekenntnisse und Gottesglauben in den großen Weltreligionen (IS)</p> <p>Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6)</p> <p>Religiöse Prägung in Kultur, Gesellschaft und Staat (IS)</p>	<ul style="list-style-type: none">- die Grundstrukturen von Hinduismus und Buddhismus darstellen. (SK/WK)- zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Fremdverständnisses der großen Weltreligionen beschreiben und deuten. (SK/DK)- anderen Religionen mit Respekt und Toleranz begegnen. (HK)- religiöse Elemente aus Hinduismus und Buddhismus in ihren religiös - kulturellen Zusammenhang einordnen. (SK/WK)- die Perspektive einer anderen Religion probeweise einnehmen und durch den Perspektivwechsel ein vertieftes Verständnis der religiösen Praxis anderer Religionen sowie der eigenen gewinnen. (HK/GK)	<p>- wesentliche Glaubensinhalte und religiöse Merkmale des Hinduismus und Buddhismus erklären.</p>

SEL (kath.)

Themen	konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Ich kann ... - Sätze
<p style="text-align: center;">Hinduismus und Buddhismus</p> <p><u>Inhaltsfeld 6:</u> Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche</p> <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt:</u> Religionen als Wege der Heilssuche</p>	<p>Die SuS können...</p> <p>... wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Weltreligionen benennen (SK).</p> <p>... beurteilen, inwieweit zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote ihrem Leben Halt und Orientierung geben (UK).</p> <p>... die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK).</p> <p>... Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK).</p>	<p>Du kannst wesentliche Glaubensinhalte und religiöse Merkmale des Hinduismus und des Buddhismus erklären.</p>

Unterrichtsvorhaben 9.3

Jesus Christus

SEL (ev.)

Themen	konkretisierte Kompetenz- erwartungen des Lehrplans	Ich kann ... - Sätze
Jesus Christus	<ul style="list-style-type: none">- historische Hintergründe seiner Lebens- und Passionsgeschichte beschreiben. (WK)- die Rede von der Auferweckung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung deuten. (DK)	Du kannst Stationen auf Jesu Lebensweg nennen und chronologisch einordnen. Du kannst eine Erzählung vom leeren Grab wiedergeben, sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede der entsprechenden Texte in den 4 Evangelien nennen.
Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2)	-Wundererzählungen und Gleichnisse als Möglichkeit vom Reich Gottes erkennen und deren Bedeutung als Orientierungsangebot begreifen. (WK)	Du kannst Jesu Botschaft vom Reich Gottes anhand von Gleichnissen und Wundererzählungen verdeutlichen.
Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes (IS)	-sich mit der Frage nach der Umsetzbarkeit ausgewählter Passagen der Botschaft Jesu in die Gegenwart beschäftigen.(UK)	

SEL (kath.)

Themen	konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Ich kann ... - Sätze
<p style="text-align: center;">Jesus Christus</p> <p><u>Inhaltsfeld 4:</u> Jesus der Christus</p> <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt:</u> Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens</p>	<p>Die SuS können...</p> <p>... das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches deuten (SK).</p> <p>... das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches deuten (UK).</p> <p>... ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK).</p> <p>... einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK).</p>	<p>Du hast dich mit der Person Jesus Christus und seiner Botschaft auseinandergesetzt.</p>

Unterrichtsvorhaben 9.4

Sinn des Lebens

SEL (ev.)

Themen	konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Ich kann...-Sätze
<p>Inhaltsfelder und Schwerpunkte</p> <p>Inhaltsfeld 1:</p> <p>Entwicklung einer eigenen religiösen Identität</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt</p> <p>Gottes- und Menschenbilder</p>	<p>Die SuS können...</p> <p>Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz erläutern und unterschiedliche Antwortversuche und Gottesvorstellungen ihren religiösen bzw. nicht religiösen Kontexten zuordnen</p> <p>beschreiben, dass sie einmalig und Teil einer Gemeinschaft sind, für sich und andere Verantwortung tragen und respektvoll miteinander umgehen sollten(SK/WK.)</p> <p>verschiedene religiöse und säkulare Menschenbilder analysieren und bewerten(UK).</p> <p>auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen ihre eigene Position zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern vertreten(HK/DK).</p>	<p>Ich habe mich mit dem Sinn des Lebens auseinandergesetzt und mich auf die Suche nach einem eigenen Standpunkt gemacht.</p>
<p>Inhaltsfeld 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel</p>	<p>Die SuS können...</p> <p>die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für gelingendes Leben beurteilen(UK).</p> <p>zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Fremdverständnisses der großen Weltreligionen beschreiben und deuten(SK/DK).</p>	
<p>Gegenstand</p> <p>Sinn des Lebens</p>		

SEL (kath.)

Themen	konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Ich kann ... - Sätze
<p style="text-align: center;">Sinn des Lebens</p> <p><u>Inhaltsfeld 4:</u> Jesus der Christus</p> <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt:</u> Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens</p>	<p>Die SuS können...</p> <p>... anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt entwickeln und Antwortmöglichkeiten darstellen (SK).</p> <p>... die Bedeutung Jesu für das eigene Leben begründet darlegen (UK).</p> <p>... ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK).</p>	<p>Du hast dich mit dem Sinn des Lebens auseinandergesetzt und dich auf die Suche nach einem eigenen Standpunkt gemacht.</p>

Kompetenzen 1. + 2. Halbjahr Klasse 10

Du arbeitest in den Religionsstunden gut mit und beteiligst dich sinnvoll an den gemeinsamen Gesprächen.

.....

Du kannst verschiedenen Formen des Antisemitismus sowie die Positionen der beiden großen Kirchen im Nationalsozialismus erklären und ihre Bedeutung für uns Christen als mahnende Erinnerung darlegen.

Du setzt dich mit deiner eigenen und den biblischen Gottesvorstellungen auseinander und kannst letztere benennen und erläutern.

.....

Du hast dich persönlich mit dem Thema Sterben und Tod auseinandergesetzt und kennst sowohl die christliche wie auch andere religiöse Vorstellungen vom Tod und dem Leben danach.

Unterrichtsvorhaben 10.1

Juden und Christen- Kirche im Nationalsozialismus

SEL (ev.)

Themen	konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Ich kann...-Sätze
<p>Inhaltsfelder und Schwerpunkte</p> <p>Inhaltsfeld 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel</p>	<p>Die SuS können...</p> <p>Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich Gestalt, Funktion und religiöser Praxis vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes beschreiben (SK/WK).</p> <p>an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche zu Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart darlegen (SK/WK).</p> <p>die Bedeutung zentraler Ereignisse und Personen für die Entwicklung der christlichen Kirche erläutern, erklären (SK/DK).</p> <p>Erscheinungs- und Organisationsformen von Kirche in Geschichte und Gegenwart erläutern (SK/DK).</p> <p>warum sich Christinnen und Christen gegen Unrecht politisch engagieren und ggf. auch Widerstand leisten (SK/DK). Konsequenzen ausgewählter kirchengeschichtlicher Ereignisse beurteilen (UK).</p>	<p>Ich kann verschiedene Formen des Antisemitismus sowie die Positionen der beiden großen Kirchen im Nationalsozialismus erklären und ihre Bedeutung für uns Christen als mahnende Erinnerung darlegen.</p>
<p>Gegenstand</p> <p>Juden und Christen- Kirche im Nationalsozialismus</p>		

SEL (kath.)

Themen	konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Ich kann ... - Sätze
<p>Juden und Christen – Kirche im Nationalsozialismus</p> <p><u>Inhaltsfeld 5:</u> Kirche als Nachfolgemeinschaft</p> <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt:</u> Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen</p>	<p>Die SuS können...</p> <p>... verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft übernimmt bzw. aktiv werden muss (SK).</p> <p>... an einem geschichtlichen Beispiel beurteilen, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde (UK).</p> <p>... Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK)</p> <p>... die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK).</p>	<p>Du kannst verschiedene Formen des Antisemitismus sowie die Positionen der beiden großen Kirchen im Nationalsozialismus erklären und ihre Bedeutung für uns Christen als mahnende Erinnerung darlegen.</p>

Unterrichtsvorhaben 10.2.

Nach Gott fragen

SEL (ev.)

Themen	konkretisierte Kompetenz-erwartungen des Lehrplans	Ich kann ... - Sätze
Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF1) Gottes- und Menschenbilder. (IS) Gegenstand: nach Gott fragen	- können wesentliche Züge der Rede von Gott im Alten und Neuen Testament benennen. (SK/WK) - können unterschiedl. Gottesvorstellungen menschlichen Erfahrungen zuordnen. (SK/DK) - können Veränderungen des eigenen Gottesbildes im eigenen Lebenslauf erörtern und Ansätze eines eigenen Standpunktes zur Frage nach Gott entwickeln. (UK)	Ich setze mich mit meiner eigenen und den biblischen Gottesvorstellungen auseinander und kann letztere erläutern.

SEL (kath.)

Themen	konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Ich kann ... - Sätze
Gott, wer ist das? (IF 2)	<ul style="list-style-type: none"> - Gott in Bildern und Symbolen beschreiben. (WK) - SuS können benennen, welche Vorstellung sie von Gott haben und kritisch zu anderen Äußerungen Stellung nehmen. - SuS begegnen meditativen Ausdrucksformen respektvoll (HK) 	Du kannst anhand von dir ausgewählten Karten deine persönliche Gottesvorstellung beschreiben.
Gott als der ganz andere (IF 2)	<ul style="list-style-type: none"> - Bildliches Sprechen von Gott sowie Beschreibung Gottes in Symbolen, u.a. in: Erzählung vom Brennenden Dornbusch, Befreiungserfahrung im Exodus usw. - Gleichnisse als Möglichkeit vom Reich Gottes erkennen und deren Bedeutung als Orientierungsangebot begreifen. (WK) 	<ul style="list-style-type: none"> - Du kannst Gott in Bildern und Symbolen beschreiben. - Du kannst verschiedene Namen für Gott benennen und die Schwierigkeiten benennen, Gott darzustellen. - Du kannst biblische Texte als Ausdruck menschlicher Erfahrung im Glauben an Gott deuten. - Du kannst Jesu Botschaft vom Reich Gottes anhand von Gleichnissen und verdeutlichen.
Beten als Weg zu Gott (IF 2)	<ul style="list-style-type: none"> - Mithilfe der Auseinandersetzung mit dem Gebet „Vater unser“ und anderer Gebete zum einen Erkennen der Möglichkeit, mit Gott in Kontakt zu treten und zum anderen das Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott erfahren. - Beten als Orientierungshilfe für ein Leben mit Gott erkennen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Du kannst die Grundaussagen des Vaterunsers benennen. - Du kannst das Gebet als Möglichkeit, mit Gott in Kontakt zu treten und als Ausdruck der Beziehung zu Gott (UK) bewerten. und erläutern Grundaussagen des Vaterunsers. - Du kannst unterschiedliche Beweggründe benennen, die Menschen dazu veranlassen, zu beten. - Du kannst das Gebet als Orientierungshilfe für ein Leben mit Gott beurteilen und Gottesvorstellungen, die in verschiedenen Gebeten vorkommen, mit deiner Vorstellung von Gott vergleichen.

Unterrichtsvorhaben 10.3

Tod und Sterben

SEL (ev.)

Themen	konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Ich kann...-Sätze
<p>Inhaltsfelder und Schwerpunkte Inhaltsfeld 2: Christlicher Glaube als Lebensorientierung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes</p> <p>Der Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferweckung Jesu Christi</p>	<p>Die SuS können...</p> <p>die Rede von der Auferweckung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung deuten (SK/DK).</p> <p>zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz beurteilen (UK).</p> <p>beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK/WK).</p> <p>Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz erläutern und unterschiedliche Antwortversuche und Gottesvorstellungen ihren religiösen bzw. nicht religiösen Kontexten zuordnen (SK/DK).</p> <p>den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen erläutern (SK/DK).</p>	<p>Ich habe mich mit dem Thema Tod und Sterben auseinandergesetzt und kenne sowohl die christlichen wie auch andere religiöse Vorstellungen vom Tod und dem Leben danach.</p>
<p>Gegenstand</p> <p>Tod und Sterben</p>		

SEL (kath.)

Themen	konkretisierte Kompetenz-erwartungen des Lehrplans	Ich kann ... - Sätze
<p style="text-align: center;">Sterben und Tod</p> <p>Inhaltsfeld 4: Jesus der Christus</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Vom Tod zum Leben – Leiden, Kreuz und Auferstehung</p>	<p>Die SuS können...</p> <p>... die Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen beschreiben, die angesichts von Leid und Tod Menschen Hoffnung geben können (SK).</p> <p>... einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung (MK)</p> <p>... im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten entwickeln, mit diesen verantwortlich umzugehen (HK).</p>	<p>Du hast dich mit dem Thema Sterben und Tod auseinandergesetzt, kennst sowohl die christlichen wie auch andere religiösen Vorstellungen vom Tod und dem Leben danach.</p>